



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

412 (14.9.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-193318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-193318)

Aus Stadt und Land. Direkte Zugverbindung München—Mannheim bzw. Frankfurt.

(Mitgeteilt von der Handelskammer für den Kreis Mannheim.)
 Über die Schnellzugverbindung München—Mannheim—Frankfurt a. M. sind schon viele Klagen laut geworden, jedoch sich die Handelskammer Mannheim veranlaßt gesehen hat, im Einvernehmen mit den Handelskammern Frankfurt a. M. und Stuttgart, sowie mit dem Verkehrsverein Mannheim und dem Bürgermeisteramt Mannheim, sich mit einer Eingabe an die Eisenbahn-Generaldirektion Karlsruhe zu wenden, um die Herbeiführung einer Besserung zu versuchen. Als einzige Schnellzugverbindung von München nach Mannheim kommt der Zug D 15, der morgens um 8 Uhr in München abgeht, in Betracht, um in einem Tage von München nach Mannheim zu gelangen. Dieser Zug, der sich zwar aus einer ganzen Anzahl von Wagen zusammenlegt, ermöglicht es den Reisenden jedoch nicht, direkt von München nach Mannheim, bzw. Frankfurt zu gelangen, denn die Wagen werden alle nach dem linksrheinischen Gebiet weitergeleitet, sobald die Reisenden, die von München und Stuttgart und weiterhin vom bayerischen und württembergischen Oberland nach Mannheim bzw. Frankfurt gelangen wollen, in Graben-Neudorf umsteigen und den Boben-Schnellzug D 15 erreichen müssen, der aber in Graben-Neudorf oft mit großer Verspätung einläuft, während der Münchener Zug in der Regel keine Verspätung hat. Mehrere hundert Reisende haben in Graben-Neudorf täglich längeren Aufenthalt, während eine viel geringere Anzahl von Reisenden über Karlsruhe und Germersheim direkte Wagen zur Verfügung haben.

Auf die Eingabe teilte die Eisenbahn-Generaldirektion Karlsruhe mit, daß die Herstellung einer unmittelbaren Verbindung München—Mannheim—Frankfurt a. M. mit durchlaufenden Wagen sich bis jetzt noch nicht hätte bewerkstelligen lassen, weil der Zug D 15 infolge Bedienung des Verkehrs von Basel und Konstanz stark besetzt und bis zur Höchstgrenze ausgelastet sei. Die Ueberstellung von Wagen aus dem Zug D 52, Graben-Neudorf an 2.53 Uhr nachm., wäre gegenwärtig auch deshalb nicht möglich, weil die vorgesehene Aufenthaltzeit nicht ausreicht und außerdem keine Rangierlokomotiven zur Verfügung stehen. Durchlaufende Wagen werden nur nach München von Mannheim, nicht von Frankfurt a. M. In der Gegenrichtung läuft der direkte Schnellzug D 18/111 11. Ulm — Frankfurt 11.15 ab 7.15 Uhr 11.4 Stuttgart — Mannheim

Mannheim an 12.12 mittags. Die einzige Möglichkeit, Wagen direkt von München nach Mannheim laufen zu lassen, wäre nur durch Doppelführung des Zug D 15 oder bei Schaffung einer zweiten Münchener Verbindung zu ermöglichen. Weder das eine noch das andere kann jedoch zur Durchführung kommen, doch soll im Einvernehmen mit den in Betracht kommenden Verwaltungen in Ludwigshafen, Stuttgart und München geprüft werden, ob nicht der bisher über Germersheim laufende Kurzwagen München—Ludwigshafen über Mannheim geleitet werden kann. Die Verspätungen des Schnellzugs D 15 sind hauptsächlich durch die starke Belastung des Zugs D 15, Lokomotivschäden und durch das Abwarten des vielfach verspäteten Zugs D 175 von Konstanz bedingt. Zur Abhilfe läuft bis zur Beendigung des Ferienverkehrs ein Vorzug D 15 Offenburg—Mannheim, der im allgemeinen planmäßig verkehrt und so zusammengefaßt ist, daß die in Graben-Neudorf auf Anschluß wartenden Reisenden bequem unterkommen können.

Steuermarken.

Den Arbeitgebern konnten, so wird uns von amtlicher Seite geschrieben, die Steuermarken, die sie für den Steuerabzug an dem Einkommen der Arbeitnehmer benötigen, bisher bedauerlicherweise nicht in der gewünschten Menge geliefert werden. Die Schuld an den entstandenen Schwierigkeiten wird in der Öffentlichkeit vielfach den mit der Herstellung und Verteilung der Marken befaßten Dienststellen beigegeben. Jedoch mit Unrecht. Der Bedarf war bereits noch den damaligen Grundlagen wesentlich geringer veranschlagt, als wie sich nunmehr nach den zahlreichen Nachbestellungen ergeben hat. Die Reichsdruckerei hat bis Mitte August 285 Millionen Steuermarken geliefert. Inzwischen sind weitere 290 Millionen Steuermarken fertiggedruckt worden, die aber zum größten Teile noch nicht ausgegeben werden können, weil das Perforieren dieser Marken mit den vorhandenen Maschinen nur allmählich möglich ist. Es können dazu natürlich nur solche Perforiermaschinen benutzt werden, die für das Format der Marken passen. Die Maschinen sind Tag und Nacht im Betrieb, sie vermögen aber die riesigen Mengen der gedruckten Marken neben den gleichzeitig fertiggestellten Poststempeln und Versicherungsmarken nicht zu bewältigen. Die Beschaffung weiterer Maschinen, die frühzeitig einbezahlt wurde, kann erst in einiger Zeit eine Besserung bringen.

Es bleibt daher, wenn die Arbeitgeber bald in den Besitz der zum Aufflehen nötigen Steuermarken kommen sollen, nur der Ausweg übrig, die gedruckten Marken teilweise unperforiert an sie abzugeben. Dabei soll so verfahren werden, daß die Abnehmer ganzer Bogen vorerst $\frac{1}{2}$ davon unperforiert empfangen. Gewiß wird dem Arbeitgeber durch das Auseinanderreißen der Marken

eine unerwünschte Arbeitsleistung auferlegt, aber es ist immer besser, unperforierte als keine Marken zu haben. Selbstverständlich ist das Bestreben darauf gerichtet, die Steuermarken in möglichst großer Zahl und unläßt bald wieder allgemein perforiert zu liefern. Die Ausgabe höherwertiger Steuermarken ist eingeleitet. Welche Mengen die Reichsdruckerei allein an Wertzeichen gegenwärtig fertigzustellen hat, ergeben folgende Zahlen: Sie hat täglich außer etwa 7 Millionen Steuermarken noch 42 Mill. Poststempeln, 900 000 Postkarten, 18 Millionen Tabaksteuerzeichen, 8 Millionen Versicherungsmarken, 1 Million Stempelzeichen verschiedener Art herzustellen. Zur Bearbeitung der Marken und Steuerzeichen ist ein Personal von 2500 Köpfen eingestellt, das in 2 und teilweise in 3 Schichten arbeitet. Bei der Leistungsfähigkeit der Reichsdruckerei ist zu hoffen, daß nach Abwicklung der in letzter Zeit angefallenen außergewöhnlichen Aufträge die Lieferung der Wertzeichen sich wieder in regelmäßigen Bahnen bewegen kann. Die leitenden Stellen widmen diesem Zwecke ihre volle Aufmerksamkeit.

Das Landschaftsbild am unteren Neckar und die Neckarkanalisation.

Bei den verschiedenen Phasen, welche das Projekt der Neckar-Kanalisation in den letzten Jahren durchmachte, trat, so wird uns geschrieben, auch zuletzt noch eine Frage als diskutabel hervor, nämlich die mögliche naturgerechte Erhaltung des Landschaftsbildes. Insbesondere wurde des öfteren diese Frage von der Stadt Heidelberg ventiliert, welche ihr schönes Naturbild mit Recht getreu zu hüten suchte, was auch ihr bei den nun beginnenden Wasserbauten vermutlich gelungen sein dürfte. Große Veränderungen wird jedoch der Neckar in dem Landschaftsbild der Ebene unterhalb Heidelbergs in Zukunft bieten. Die für den Restlauf des Neckars festgelegte Kanalisation wird links und rechts des Neckars bei Wiedingen—Edingen, bzw. bei Badenburg—Jägesheim für den Durchgangsorte dort Brücken nötig machen, wo die Kanäle die Landschaft schneiden, sowie für den Dets- und Felderwerb jeweils 2 bis 3 eiserne Stege. Außerdem wird die brückenarme Gegend die längst vermisste feste Verbindung Seckenheim—Jägesheim erhalten, da die Jägesheimer Fähr in Zukunft nicht mehr lebensfähig sein dürfte. Neben diese Verkehrsveränderung wird sich auch das ganze Hinterland dieser Orte freuen, da die Bewohner den fließenden Bäumen des Neckars mit seinem hohen und tiefen Wasserstand, mit Eisbildung und Eisgang entzogen sein werden. Weniger erfreut ist die Landwirtschaft über die Kanalanlage, durchqueren doch der Schlußkanal zwischen Badenburg und Seckenheim gerade das fruchtbarste Gelände, an dem ohnehin besonders Jägesheim seinen Lebensfuß hat. Jede neu anzulegende Verkehrsstraße nimmt einer Gegend an Naturreizen, die umso einpräglicher sind, je geschlossener das Landschaftsbild besonders im Gebirge, weniger in der breiten Ebene ist, und sie nimmt auch an Naturreizen ab, die den Bauernmann umso schmerzlicher berühren, je wertvollere Gelände er opfern muß. Aber jeder neue Verkehrsstraßen, hier der Wasserweg, gibt auch der anscheinend geschädigten Bevölkerung wieder auf andere Weise den Verlust zurück. Gewinn und Verlust dürfen nicht nach lokalen Gesichtspunkten, sondern müssen im Rahmen der allgemeinen Wohlfaht gegenseitig abzuwägen werden, und es muß auch der Naturfreund ein Landschaftsbild opfern können, wenn an dasselbe die segensreiche Hand der Kultur angelegt wird. Nach Jahren wird man sich an die Eingriffe in die Natur gewöhnt haben, und die zahlreichen Auswirkungen des vorerst nackten Kanalbauwerks in Gestalt von Ueberleitungen auf erstellbare Schienenwege zu den neuen Bahnen, oder in Form von Ueberleitungen, von Hafen- und Ankeranlagen, wie sie rechtsseitig am vortrefflichsten ausgebaut werden können; all dieses muß der Allgemeinheit zu hohem wirtschaftlichen Nutzen gereichen, dessen das engere und weitere Vaterland heute mehr als je bedarf.

Kindererholungsfürsorge Heuberg.

Der 2. Transport wird nach sechsmonatlichem Aufenthalt der Kinder auf dem mit Recht so beliebten Heuberg am Donnerstag, den 16. September, nachmittags 3.01 Uhr, mit Vortrag wieder hier eintreffen. Eltern, deren Kinder keine Nachzügler gewesen haben, mögen die Kinder am Hauptbahnhof abholen. Die nächste Entsendung von weiteren 600 erholungsbedürftigen Kindern findet am Montag, den 20. September statt. Die Eltern werden gebeten, die dazu bestimmten Kinder pünktlich um 6 Uhr vormittags in die Turnhalle der Paulusschule am Falkenberg zu bringen und selbst dann mit dem Gepäck auf den Bahnhof zu gehen.

Prozesse um Millionenwerte im Weinhandel.

Sind jetzt in Rheinhessen und anderen Weinbaugebieten anhängig. Es stehen Entscheidungen von weitestgehender Bedeutung für den ganzen Weinhandel und Weinbau bevor. Dieser Rattenkrieg von Weinprozenten ist dadurch entstanden, daß bei Einlegen der festsitzen Weinkontingente viele Weinhandlungen die Weinkontingente ihrer Kommissionäre nicht beschlagnahmten; das heißt, die Weinkontingente haben in der Regel Weintrain, eine bestimmte Stückzahl Wein zu kaufen, mit dem Vorbehalt, daß die einmündigen Weinproben zulassen. In der Zeit der Hochkonjunktur wurden die Weinproben der Kommissionäre — die ja immerhin bedeutende Erfahrungen haben müssen — gut befunden, jedoch sich die Uebung herausgebildet hat,

daß die Kommissionäre den Wein bei dem Produzenten gleich fest kaufen und weggeben. Jetzt, bei dem Einlegen der feststehenden Weinkontingente, wo die Weine um hundertaufende von Mark gelauten waren, machten die Weinhändler von ihrem Vorbehaltungsrecht Gebrauch, verwarfen die Weinprobe und bestanden nicht den Kauf. Nunmehr sind bereits eine große Zahl Prozesse, die zusammen Millionenwerte ausmachen, anhängig, wor die Differenz des verminderten Preises zu tragen hat, ob Kommissionär, Weinhändler oder Weinproduzent.

* Entlassen wurde Bauinspektor Julius Wirth in Schwellingen zwecks Uebertritt zur Eisenbahndirektion Mainz.

* Das Fest der silbernen Hochzeit feiert heute der frühere Werkmeister und jetzige Inhaber einer mechanischen Werkstatt, Herr Friedrich Schmitz, mit seiner Gattin geb. Reichbroth, Eichendorffstraße 24 wohnhaft.

Polizeibericht vom 14. September.

Unaufgeklärte Diebstähle. Entwendet wurden: In der Nacht vom 30./31. August in der Güterhallenstraße eine große Wagentasche, gez. A. Reichert Söhne Nr. 138. — In der Nacht vom 8./9. Sept. aus einem Keller in dem Hause Restaurateurstraße 149 eine Kiste Kerzen mit dem Aufdruck „Keine Kerzen, deutsches Erzeugnis, Preis 1.50 M. Nr. 117“, außerdem ein grauer Feinwolltuch und ein Emailtopf mit Eiern.

Vereinsnachrichten.

Der Gewerkschaftsbund der Angestellten Ortsverband Mannheim erstatte heute Dienstagabend seinen Mitgliedern Bericht über die am Montag stattgefundenen Verhandlungen mit dem Kartell Mannheimer Arbeitgeberverbände über den Schiedspruch des Generalarbiters im Anschluß an eine Monatsversammlung des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen. (Weiteres siehe Anzeige.)

Der Sängerverein des Mannheimer Sängerkreises nach Bad Rappenau und Wimpfen nahm unter zahlreicher Beteiligung einen glänzenden Verlauf. Die Sänger wurden am vergangenen Samstagabend von der Gastgesellschaft in Rappenau empfangen und mit Musik, Champagner und Kaffee nach dem Saline-Hotel geleitet, wo sich eine zahlreiche Zuhörerschaft zu dem angelegentlichsten Wohlwollens-Konzert versammelt hatte. Ueber den glänzenden Verlauf des Konzertes berichtet die „Rappenauer Zeitung“ a. a. O. Das gebaltvolle und mit ausserordentlichem Geschmack zusammengestellte Programm stellte an Leistungsfähigkeit und musikalische Heilungskraft der Ausübenden hohe Anforderungen. Daß der Verlauf des Konzertes ein befriedigender, erhellender und glänzender war, ist das Verdienst des Herrn Chormeisters Albert Guggenbühler und des 1. Vorsitzenden Herrn Musikdirektor Fritz Steiner. Es wurden Proben der deutschen Musik von Hegar, Beethoven, Schubert, Brahms, Wagner usw. gegeben. Ein Uhor mit so ausgezeichneten Kräften versteht es, jedem Liebe und seiner Eigenart gerecht zu werden. Durch die Gewinnung der ausgezeichneten Gesangsleiterin Frau Laub und Herrn und Frau Kubi mit Vorträgen zu vier Händen auf dem Klavier hatte der Verein eine glückliche Hand. Auch diese Gaben erzielten dankbaren Beifall. Herr Tenorist Fritz Steiner, 1. Vorsitzender des Mannheimer Sängerkreises, sang Meyerbeers Arie aus der „Africainette“, Schumanns „Waldmühle“ und Mendelssohns „Frühlingslied“ mit der ihm eigenen Wärme und Hingabe und vorzüglichem gesangs-technischer Behandlung. Feinsinnig und ausdrucksvoll waren auch diese Solis, die von Herrn Chormeister Guggenbühler mit Weisheit begleitet wurden. An das Konzert reichte sich ein gemütliches Beisammensein mit den höchsten Vereinen, das in feiner Stimmung einen herrlichen Abschluß fand. Es wurden noch Einzel- sowie Gesamtsätze gegeben. Herr Musikdirektor Fritz Steiner feierte die Mannheimer Sänger und dankte für die reiche wohlthätige Spende namens der bedürftigen erholungsbedürftigen Kinder.

Spielplan des National-Theaters				Neues Theater			
Sept.	Tag	Abend	Vorstellung	Sept.	Tag	Abend	Vorstellung
14. D.	3	B	Minna von Barnhelm	7			
15. M.	2	D	Eine Nacht in Venedig	7			
16. D.	3	A	Neu einstudiert: Fra Diavolo	7			
17. F.			2. Volks-Vorstellung: Undine	7			Zum ersten Male: Vor Sonnenaufgang 7
18. S.			Außer Mitleid: Carmen	6 1/2			Zwangs einquartierung 7 1/2
19. S.	4	B	Die Walküre	6			Vor Sonnenaufgang 7

Mannheimer Strafkammer.

8 Ferienstrafkammer I. Sitzung vom 6. September. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Baumgartner.

Einen Raubzug auf Dellbrunn unternahm in der Nacht vom 24. zum 25. Juni ein Trupp von Altkriegern auf die Kapazität des Anstaltshofes, auf denen gerade gemäht worden war. Des Gendarmerteils aufsuchte, gaben die Diebe Fersengeld, doch wurde einer noch ergriffen. Der Tagelöhner Josef Semmuth und der Holzer Georg Diehl, die mit einem Revolver bewaffnet waren, werden zu je 4 Monaten, Tagelöhner Johann Semmuth, Philipp Heppes und Friedrich Schwedheimer zu je 6 Wochen Gefängnis, August Schwedheimer zu einem Monat und ein gleichfalls beteiligter Lehrling zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

Neues in Pfälzer Mundart.

Es geht nig äwwee Aldrin!
 Des Äpirin isch s'bestie Mittel,
 Ein jeder wech es, der's erprobt —
 S' hilft im Halsstich als wie im Spittel,
 Um wer's schon geschickt hat, hat's gelobt!
 Klagt einer Halsweh, Nierenschweh,
 Do kriegt er halt e Äpirin —
 Sol er schon groose Hoar um weiche,
 Kriegt er die nämlich Weichn —
 Gut er in Pudel oder Krapp,
 Äch's sandum um oft in sein'm Rapp, —
 Ob immer Landweh er muh kloge,
 Ob stündig knurt sein alter Raage —
 Bei schedel Weh, bei Uebersee,
 Bei Rogelmorzel, hohle Zän —
 Bei Wadefampf um Hopselung,
 Bei Chrefause, Krefelung —
 Klagt Niereleids (schredlich ih):
 Äch' hell das Wehche: Äpirin!
 Dot er e G'schwär, das ihm macht Summer,
 E Kos im G'sicht, als wie e Gummer —
 Dan'n Raus ihm Kolla uff der Glat,
 Äch' alles antwe for die Rag!
 Doch ganz besonders gut bewährt,
 Hat sich's, so wie mer immer hört:
 For rote Nase, frumme Bes,
 For Gohrene um for Hüfteweh!
 Bei Hüfterange braucht see - Reser —
 Do wies't du Äpirin viel besser!
 Bem rote Hoar isch hall furier,
 Bem's mol mit Äpirin probier!
 Bei oem'mor vorragt die Kunscht,
 Ä, do ich alles ummeinscht —
 Dot er e frecht Woch geerbt:
 Die muh er d'halte, bis er sterbt!

W. H. R. a. e. Wilhelm R a r n e t.

Die Burgherren von Neckarsteinach.

Vor einigen Tagen wurde in Neckarsteinach Ludwig Hubert Freiherr von Dorch zu Grabe getragen, Majoratsherr und letzter männlicher Sproh der Familie von Dorch. So leben die

vier berühmten Burgen von Neckarsteinach, zu deren Füßen Hunderttausende zu Fuß und zu Schiff durchs Neckartal zogen und den herrlichen Burgenwinkel bewunderten. Ihre dritte „Dinastie“ ins Grab sanken. Das Erde tritt ein in Oesterreich anlässlich Freiherr von Barsberg an, dessen Familie bis 1803 im Rheinland Wohnhaft hatte. Die Freiherrn von Dorch bewohnten die größte der Burgen, die sogenannte Mittelburg, die sie etwa 1640 wiederherstellen ließen.

Die Geschichte der Burgen von Neckarsteinach und ihrer Besitzer ist außerordentlich interessant, wenigstens soweit die Gründerfamilie in Betracht kommt. Die Ritter von Steinach, die später zum Teil Landschaden von Steinach hießen, haben den Ort Neckarsteinach im 11. oder 12. Jahrhundert von Worms, Speyer und Mainz zu Lehen erhalten und dürften daher auch die Erbauer der vier Burgen sein. Juerst wird urkundlich im Jahre 1142 ein Bligger von Steinach genannt, ferner sein Bruder Konrad, der später Bischof von Worms wurde. Ein dritter Bruder nannte sich Ernst von Sachsenheim. Der Sohn dieses erligenannten Bligger war Hans Bligger II von Steinach, ein Minnesänger, dessen Leber völlig verloren gegangen und unbekanntes Epos „Der Limbehang“ von Gottfried von Strassburg in seinem „Tristan“ und von Rudolf von Ems hoch gerühmt wird. Drei seiner Gedichte sind in der großen Heidelberger Ueberhandschrift erhalten. Dieser Steinacher Ritter zog 1194 mit Kaiser Heinrich VI. nach Italien. Im Ubrigen standen die Eiden von Steinach fast alle in pfälzischen Dienst. Vom 14. Jahrhundert ab wird nur noch ein Zweig der Familie genannt, die Landschaden von Steinach. Dieser Name soll den Ritters vom Volkstum abgeben worden sein, weil einer aus ihrem Geschlecht, Bligger, dem Lande als berühmtester Raubritter viel Schaden zugefügt hat. Er ist deshalb auch vom Kaiser geächtet worden, und sein Besitztum soll in ungewisster Ebe begraben worden sein. Sein Sohn Ulrich Landschad machte diese Schmach wieder weit und wurde vom Kaiser zum Ritter geschlagen. Er starb 1369. Der im Jahre 1331 verstarbene Hans Landschad von Steinach hat, wie sein Grabstein in der alten evangelischen Kirche besagt, 1323 die reformierte Kirche „außer der Welt und des Papsts Gefahren“, einweihet. Die Landschaden von Steinach, die zuletzt anscheinend nur die sogenannte Vorderburg (am nächsten bei Neckarsteinach) bewohnt haben, starben 1653 mit Friedrich Landschad aus. Aber in Geschichte und Sage werden sie noch lange forleben.

Die Neckarsteinacher Besitzungen der Landschaden mit den vier Burgen, die nun zum Teil schon nicht mehr bewohnbar waren, kamen an die Freiherrn von Wetzlar-Müllener, jedoch anfänglich auch nur als Lehen. Der letzte männliche Sproh dieser Familie ist bei einem Ritt über die Aufrücke der Mittelburg tödlich verunglückt. Im Jahre 1802 kamen die drei unteren

Burgen mit ummauertem Gelände in den Besitz der katholischen Familie der Freiherrn von Dorch, deren Vetter jetzt im Alter von 81 Jahren starb. Die oberste der Burgen, die Ruine Schödel, auch Schwalbennest genannt, ist damals zusammen mit Neckarsteinach an das Großherzogtum Hessen gefallen.

Neckarsteinach ist bekanntlich schon seiner Lage wegen einer der schönsten Orte am Neckar, aber die vier Burgen geben ihm noch einen ganz besonderen Reiz. Zwei von ihnen sind fast zerstört, während die Ruine Schwalbennest noch etwas besser erhalten ist. Die Mittelburg ist, wie schon kurz erwähnt, in mittelalterlichem Stil und in großem Umfang wiederhergestellt worden und wird von den Besitzern bewohnt. Von den Wärdern und sonstigen Reisenden wird mit Vorliebe das hochgelegene Schwalbennest aufgesucht, von dessen Uman aus man einen prächtigen Ausblick auf den Bogen des Neckarstals hat, in den Neckarsteinach abgeteilt ist, ebenso auf den gegenüberliegenden Dilsberg. M. P.

Alemannenbuch.

Als erster Versuch neuen Zusammenhanges unter den Alemannen wird von Hermann Hesse im Verlag Sedwyla zu Bern ein Buch herausgegeben, das jenes Heimatgefühl vorwiegend, das nicht nach Landesgrenzen fragt. Alle Dichter, die zu diesem Buche beigetragen haben, sind in der Landschaft zu Hause, die wir „alemannisch“ nennen, und haben Deutsch reden und Deutsch schreiben gelernt aus dem Duell alemannischer Mundart. Sie wollen nicht Heimatkunst und enge Winkelgemeinschaft pflegen, sie streben nach allen Weiten von der Scholle weg. Aber heimlich, und oft ohne es zu wissen und zu wollen, sind sie unter sich verwandt, und sie gehen alle unbekümmert vom selben mitgebrachten Ritterlichen, dessen Besitz zu erwerben man keinen Ruh und heimatlichen braucht.

Was man unter Alemannen und Alemannentum zu verstehen habe, darüber gibt es verschiedene Meinungen, an deren Kritik der Herausgeber nicht rührt. Für ihn ist die Zugehörigkeit zu einem Lebens- und Kulturkreis, der von Bern bis zum nördlichen Schwarzwald, von Zürich und dem Bodensee bis an die Bogen reicht, ein erlebtes, erworbenes Gefühl geworden. Dieses süddeutsch-schweizerische Gebiet ist ihm Heimat, und doch durch dieses Gebiet mehrere Landesgrenzen und eine Reichsgrenze liefen, bekam Hermann Hesse zwar im Kleinen wie im Großen oft genug einschneidend zu spüren, doch hat er diese Grenzen in seinem innersten Gefühl niemals als natürliche empfunden können. Für ihn war Heimat zu beiden Seiten des Oberrheins, ob das Land nun Schweiz, Baden oder Württemberg hieß. Mit zunehmenden Jahren fühlte er sich immer unentrinnbarer getrieben, überall das, was Wärdern und Nationen verbindet, viel höher zu werten als das, was sie trennt.

*) Aus einer im nächsten Jahre erscheinenden Sammlung des Verfassers.

Der Krankenführer Maximilian Wolczel... 50 R. Urteil: 4 Monate Gefängnis.

Der Arbeiter Willi Mager aus Ogersheim... 10 Monate Gefängnis verurteilt.

Zwei Eisenbahnstehlen kaufte der Händler Thomas... 2-3 Wochen verurteilt.

Der Kaufherr Leonhard Schöppler und der Dienstrecht... 3 Monate Gefängnis erkannt.

Wegen Stillschließungsvergehens im Sinne des § 176 Ziff. 1... 6 Monaten ausgesprochen.

Manheimer Schöffengericht.

Einem Radiebstahl verurteilt der Ledweger August... 10 Monate Gefängnis.

Seine Frau hatte der Ingenieurshilfer... 10 Monate Gefängnis.

Stimmen aus dem Publikum.

Die Zahl der Erwerbslosen nimmt mit jedem Monat... Beschäftigung von Erwerbslosen.

Kommunales.

Heldeberg, 14. Sept. Der Stadtrat... 10 Millionen Mark.

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Strafbefehl.

Das alemannische Land hat vielerlei Täler... Modebericht.

Manchester, 10. Sept. Die überall ist hier die Heirat... Modebericht.

das Wohnungswesen... 100 000 Mark.

aus dem Lande. Heldeberg, 13. Sept. Ein Blumen- und Ratten-... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Baden-Baden, 13. Sept. Einer der bekanntesten... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft... Waldshut, 12. Sept. Die Staatsanwaltschaft...

Landau, 10. Sept. Ein Betrüger, der... 100 000 Mark.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 11. Sept. Das hiesige... 100 000 Mark.

Offene Stellen
Für unsere Abteilung Seefische, Marinaden und Delikatessen suchen wir arbeitsfähige, bei der einträglichen Handarbeit nachweisbar gut eingetübte

Vertreter
gegen hohe Provision. Angebote mit Bild und Zeugnissen an
Südd. Nordseefisch-Vertriebsgesellschaft m. b. H. Karlsruhe I. B., Karlstr. 9, Tel. 1601

Erfahrener Techniker od. Ingenieur
für Ausbau von Hochströmen und Umstellung eines Betriebs für Holzbearbeitung gesucht. Ausführliche Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an 10322

Direktor H. Helbig, Annweiler (Rheinlpt.).

Tüchtige Akquisiteure
für vornehme Bekleidungs- und Schuhwaren gesucht. Vergütung: 8%—12% und 4—6% Ubr.

Bad. Depeschens Reklame G. m. b. H. Parkring 8

Platzvertreter
Kaufmann mit Referenzen unter N. X. 148 an die Geschäftsstelle des Blattes.

Grosse Lebensversicher.-Gesellschaft
mit allen gangbaren Nebenbranchen, sucht für Mannheim

strebsamen Herrn
zwecks Abschluss von Versicherungen gegen Unfall und Invalidität. Geringe Anzahl kann übernommen werden. Referenzen, auch solche, die noch nicht im Versicherungsweesen tätig waren, werden bei Bewerbungen unter Angabe der letzten Tätigkeit unter H. W. 147 bei der Geschäftsstelle d. Bl. einreichen.

Elektro-Handelshaus sucht zu sofort. Eintritt

kauim. Lehrling.
Hing. mit Zeugnis-Abzug, u. H. V. 149 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes. 10324

Buchhalterin gesucht.
Für unsere Abteilung Buchhaltung wird für sofort oder 1. Oktober eine durchaus tüchtige Kraft gesucht. Bezahlung gute Handarbeit, Penographie- und Schreibmaschinenkenntnis. Angebote mit Angabe der Ansprüche, Zeugnisabschriften unter H. O. 139 an die Geschäftsstelle d. Bl. 10290

Eisengrosshandlung sucht zum sofortigen Eintritt zuverlässige perfekte

Stenotypistin
Angeb. mit Zeugnisabschriften, Refer., Lichtbild u. Gehaltsanspr. unter D. X. 97 a. d. Geschäftsstelle

Modistin
für feinen Genre, durchaus selbständige Arbeiterin die nachweisbar in ersten Häusern Details tätig war, wird bei gutem Gehalt aufgenommen. Vorzuziehen bei

Geschw. MARL. Ludwigshafen a. Rh.
8 Ludwigstrasse 8

Hausierer und Hausiererinnen
gesucht für pol. Arbeiten in Haushaltungsdienst. Vorzuziehen mit 12 u. 1 Uhr, abds. 6—7 Uhr, 6717 Ralser-Str. 26 I. r.

Lehrling
mit guten Schulzeugnissen
R. u. J. Weninger
Rheinbahnstr. 46.

Knabe
mit guten Schulzeugnissen für
Hilfsarbeiten
auf gutem Büro in Mannheim gesucht.
Herrn u. H. Z. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl.

II. Arbeiterin
aus gut. Spezialgeschäft
H. S. 6681
Mannheim, Dogen 3 neben Blumenhaus Roeder.

Wer sofort oder zum 1. Oktober eintritt
Empfangsfräulein
in zehnjährige Praxis ein fleißiges, durchaus gewissenhaftes und eifriges Mädchen aus guter Familie nicht unter 15 J. gesucht. Angebote sind unter Beifügung recent. Zeugnisse über bisher innegehabte Stellung und der Gehaltsanspr. einzusenden unter D. S. 92 an die Geschäftsstelle. 21173

Kinderfräulein
oder Mädchen zu 2 Kinder von 3 und 7 Jahre sofort gesucht, evtl. 1. Oktober. Höher Lohn 120—150 Mkt. pro Monat, alles frei, beste Verpflegung und Schonung beim Baden. Stelle lang bei dauernder Stelle. Nähe des Hoftheaters. Nur Bewerberinnen mit besten Zeugn. und Empf. bei Frau Lang, u. H. K. 9 an d. Geschäftsstelle. 21174

Braves, fleißiges Küchenmädchen
per sofort gesucht.
D. S. 3. 21179

Zuverlässige Köchin
die auch etwas Hausarbeit übernimmt gegen hohes Gehalt sofort oder später gesucht. Vorzuziehen zwischen 10 und 12 Uhr normallage. 6697
Billa Carlsfeld, 19.
Suche baldmöglichst

Tüchtiges Alleinmädchen
das auch kochen kann. 5029
Frau Dipl.-Ing. Junfer, Seppelstr. 6, D. R.

Anständ. Mädchen
für Lagerarbeit gesucht. 5008
Kambitorer u. Café, Gebr. Seyler, H. 3, 11.

Jg. brav. Mädchen
bei hohem Lohn sofort gesucht. 5018
D. 7, 16, part.

Mädchen
für Küche und Haushalt per 1. Oktober gesucht.
Frau Hopfner, Danneberg, H. 3, 14.

Ein fleißig. Mädchen
sofort gesucht. 5044
J. 3, 18 part.

Jüngeres Mädchen
für Küche und Haushalt, evtl. 1. Oktober, gesucht.
Schred, D. 6, 3. 5047

Tüchtiges Servierfräulein für Weinstube
sofort gesucht. 6703
Weinstube Gutenberg, F. 5, 6.

Rare in Wein gewohlene Personen kommen in Betracht.

Gesucht
von Herrn. Lindert. Ehepaar ein eifriges, braves, junges Mädchen. 21092

Mädchen
von 8 bis 12 Jahren als eigene anzunehmen. Angebote auch von Behind. unter T. H. 56 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Suche für 3 Wochen bis 1. Oktober 21165

Aushilfs-Köchin.
Frau Dr. Eckhard, J. 11, 14.

Dienstmädchen
gesucht. Zu erfragen M. 2, 18, Negeck. 21176

Zuverläss. Alleinmädchen
nicht unter 20 J., alt, per 1. September od. 1. Okt. gesucht. Vorzuziehen von 3—6 Uhr mit Zeugnissen Lüsche, S. 1, 21. 21186

Büfettfräulein
auch Einkäuferin gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl. 6673

Köchin
die Hausarbeit übernimmt und besterens
Zimmermädchen
das gut nähen kann.
H. 3, 21, 11.

Besseres Alleinmädchen
das kochen kann. Für ruh. Haushalt gef. 21047
Mannheim-Neubadheim
Bielsteinstr. 11.

Allein-Mädchen
per 1. Oktober gesucht.
Esterlstr. 4, 1. Stod.

Tücht. Mädchen
für Haushalt auf 1. Okt. gesucht.
Schneider, O. 6, 3, 1 Zr.

Amme
gesucht. 5050
Angeb. unter D. N. 87 an die Geschäftsstelle.

Stellen-Gesuche
Jung. Kaufmann
(Buchhalter, sucht Stelle gleich welcher Branche. Hing. u. A. X. 22 an die Geschäftsstelle d. Bl. 21147

Architekt
wünscht
Beschäftigung
ob. Aushilfsstelle

Verkäufer u. Lagerist
Dekorateur, 28 Jahre, aus der Wäsche-Branche, sucht gefällig auf gute Jagungliche Stellung per sofort. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. 5005

Jung. Bürogehilfe
sucht Stellung
auf Büro, Registratur, Lager oder Buchhalt.

Zigaretten-Verfertiger
gegen Provision gesucht. Angebote u. H. E. 4 an die Geschäftsstelle. 5081

Lehrstelle für die Damenschneiderei
Ang. u. E. Q. 15 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Servierfräulein
sucht Stellung in Weinrestaurant. Angebote unter E. A. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. 21176

Junges Fräulein
sucht Aufangsstelle für Büfett gef. auch zum 1. Okt. Angebote unter F. C. 27 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Besseres Mädchen
perfekt in Küche u. Hausarbeit gef. auf gute Jagungliche in besserem Hause Stelle, wo sie ihr 3 Monate altes Kind zu sich nehmen möchte, gegen geringe Vergütung. Angebote sind zu richten an Frau Anna Leberer, Subwiesstr. 2. 5008

Hausdame
sucht Stelle auf 1. Dez. oder 1. Januar in nur feinem frauenlosen Haushalt. Die Stelle ist sehr schön, vorzuziehen. Köchin u. hochgehob. 5097
Angeb. unter E. Y. 23 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Verkäufe
Großes Geschäfts-Haus
l. Bf. Lage d. Oberstadt für groß. Geschäftsbüro zu Büroszwecken m. evtl. 1. fr. werden zu verkaufen. Geb. Angeb. u. H. U. 145 an d. Geschäftsstelle 6691

Wohn- u. Geschäftshäuser
in allen Stadtteilen preiswert zu verkaufen. 6225
Röbers G. Wolff,
Meerfeldstr. 66.

Häuser
mit ornol. freierwerbenden 3 u. 4 Zimmerwohnungen in gut. Lage billig zu verk. S. Baer, Waldparstr. 23
Telephon 3005.

Haus mit Metzgerei u. Würstfabrik
zu verkaufen. 6328
Erforderlich 100 Mkt. Angeb. u. H. 3340 an D. Franz, Mannheim.

Villa
bei Bensheim, romant. gelegen, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer, Veranda mit 1200 qm Bier- u. Pflanzgarten, sofort bezugsbar, billig zu verkaufen durch 5001
Joh. Baer, Bensheim.

Gehrock
zu verkaufen. 5003
Strohparstr. 49 III Stod.

Kinderkastenwagen
Blindstr. 41, V. I. 21158

Projektions-Apparat
Freizeitbeschäftigung, geeignet für Vereine und Vereinstherapeuten, 3 Jahre alt, vollständige, verschiedene

Briefmarken
nur im ganzen. Zu beziehen in 1000, 5—7 Ubr, wo lag die Geschäftsstelle. 5045

Büfett
schwarz elden, zu verk. Rauch, Brings Mannheimstr. 12, V. 5057

Kinderwagen
eine w. Blumenkrippe 5071 C. 4, S. 3 Zr.

Schwarzes Kostüm
mit Zierchen, Friedensstoff, Größe 42/44 zu verkaufen. Heinrich Langstr. 19, 3. St. rechts. 5094

Schwarz. Kostüm
für mittlere Figur zu verkaufen. 5013
Waldparstr. 11, par.

Mantel
neu, für mittl. Größe zu verkaufen. 5099
Kardar, Bismarck, 38.

2 la. Krautfässer
zu verkaufen. 4096
N. 3, 18, 2 Treppen.

1 Singer-Nähmaschine
und
1 eis. Kinderbettstelle
mit Matratze zu verk. Angebot. 21176—11 Uhr. Schuemann, T. 2, 2, 11.

1 junge Wolfshunde
zu verkaufen. 5023
J. 5, 17 I. Hofstr.

Schneidemaschine
zu verkaufen. 5023
J. 5, 17 I. Hofstr.

Photograph. Apparat
in allen Größen u. Farben von guten Stoffen preiswert zu verk. 21019
Grünhut, G. 7, 22.

Gitarre
für 20 Mkt. zu verkaufen. Müller, Käfertal
Oberer Hofstr. 21.

Tafelklavier
wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 5038
Angeh. u. D. Q. 90 an die Geschäftsstelle.

Schulbücher
Duisia, Daria, Untertertia (Oberrealschule) zu verkaufen. 6703
R. 7, 35, III rechts.

Herrenrad
sofort neu, 6001
zu verk. 5001
L. 2, 8, 1. Hofstr.

Herren-Damen-u. Mädchen-Rad
billig zu verkaufen. 5000
J. 1, 19, Hofstr.

Nähmaschine
Deder, fast neu, verkauft
Reichliche Verbilligung
K. 4, 15. 5025

Zu verkaufen:
Eine massive 5010
eichene Eingangstür
L. Bf. Ausstattung kompl.
5 gut erhalten
Fenster (Größe 2,10 x 1,00 m)
3 frische
Zimmertüren
(normale Größe)
Röh. l. d. Geschäftsstelle.

weibler Herd
mit einer Nähnmaschine zu verkaufen. 5010
Langstr. 60, Hofstr. 1. St.

Speisezimmer
mit 3-st. Spiegelschrank, alles schön gef. handarbeit zu verk. 5014
H. 7, 15, I. St. l.

Neue weiße Emailherde
Gr. 87/60, Preis 1000 Mkt. zu verkaufen. 21174
U. 3, 25.

Vollständiges Bett
hochbeint., pol. Stoff, 1 Dima, 1 Stoffelänge, 1. vert. G. 4, 4, 11. 5015

Einschlfr. Bettstelle
mit Sprungfedermatratze u. Rest preiswürdig zu verkaufen. 5000
Schweiggerstr. 152, V.

3 komplette Betten
mit Federbetten, 1 Federbett und 1 Sommerbett zu verkaufen. Angebote vom 14.—16. h. h. in Langparstr. 6, II. 6715

1 Singer-Nähmaschine
und
1 eis. Kinderbettstelle
mit Matratze zu verk. Angebot. 21176—11 Uhr. Schuemann, T. 2, 2, 11.

1 junge Wolfshunde
zu verkaufen. 5023
J. 5, 17 I. Hofstr.

Schneidemaschine
zu verkaufen. 5023
J. 5, 17 I. Hofstr.

Photograph. Apparat
in allen Größen u. Farben von guten Stoffen preiswert zu verk. 21019
Grünhut, G. 7, 22.

Existenz!
Eisenwaren-, Haus- und Küchengerätegeschäft Nähe Mannheim mit oder ohne Haus, sofort zu verkaufen. 21171
Anfragen u. D. M. 86 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Vornehmes Empfangszimmer
hochfeine Ausführung, Friedensware, bestehend aus: Sofa, sechs Stühlen, zwei Sesseln, prachtvolles Schränkchen, Kaminofen, zwei große Bodenteppiche mit Karpfen- und Kaminplatten, wegen Platzmangel preiswert abzugeben. 10296
Für schriftliche Angebote unter H. R. 142 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

4 Reihen-Waschtische
mit dunklen Marmorplatten auf weiß lackierten Metallfüßen, sehr gut erhalten, drei davon für je 14, einer für 16 Personen eingerichtet, für große Schlösser. Strohrahmen x. postend, für je 4000 Mark. 4000 Mkt. sofort zu verkaufen, ebenso

3 grosse Kronleuchter
Stahlarmleuchter im Barockstil, von Professor Göttsche entworfen, einer für 20, zwei für je 13 elektr. Glühlampen eingerichtet, zusammen für 5000 Mkt., ferner

2 Pianinos
für 3000 und 4000 Mkt.
Die Umgehsteuer geht zu Lasten der Käufer.
Waldkirch I. Br., 10. U. 20, Dr. Pflüger

Benzwagen
16/40, fahrbereit, in tadellosem Zustande sofort zu verkaufen.
Heinrich Schäfer, Tollstr. 19
Telephon 7009. 10314

Kauf-Gesuche
Kino
in guter Lage event. mit Haus zu kaufen gesucht.
Angebote unter E. C. 3 an die Geschäftsstelle des Blattes. 5070

Chem. Fachliteratur
Annalen, Berichte, Centralblatt usw. zu kaufen gesucht.
Angebote an „Litera“, Darmstadt

Haus
zu kaufen gesucht in Mannheim oder Badstaden Wohnungs- u. Nebenerwerb. Angebote in Briefe mit F. L. 35 an die Geschäftsstelle. 5041

Bäckerei
zu mieten evtl. später zu kaufen gef. Mannheim oder umwärts. 4082
Angebote unter E. F. 5 an die Geschäftsstelle.

Alte Gebisse
faßt 6130
Mantel. O. 5, 2.

Kaufes gebr. Möbel
sowie ganze Einrichtung.
Gaststein, T. 48, 1.
Platin, alles Gold, Silber, Uhren faßt l. eigenen Bedarf zu den höchsten Preisen. Dofor-Gold, Uhrmacher, G. 4, 19, 3. Stod. Billige Bezugsquelle aus Frankreich. Bitte um Adressen ändern. 6107

kl. Wohnung
Dringlichkeitssache nord. Angeb. unter D. Q. 68 an die Geschäftsstelle d. Bl.

3 Zimmerwohnung
mit Küche auch für Leute angemessen, die Zimmer abgeben müssen, da ruhige Mieter. Dringlichkeitssache nord. Angebote u. D. T. 93 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tausch.
Wohnung im Zentrum von Düsseldorf mit Wohnung in Mannheim zu tauschen gesucht. 4082
Angebote u. D. R. 91 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tausch.
Wohnung im Zentrum von Düsseldorf mit Wohnung in Mannheim zu tauschen gesucht. 4082
Angebote u. D. R. 91 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tausch
Karlruhe-Mannheim
Schöne 3 Zimmer-Wohnung in Karlsruhe gegen entsprechende in Mannheim sofort zu tauschen gesucht. Angebote unter J. A. 151 an die Geschäftsstelle d. Blattes. 6719

Wohnungstausch.
Schöne 3 Zimmer-Wohnung in der Altstadt abzugeben geg. 4 Zimmer oder gegen 3 Zimmer mit Badzimmer. 4079
Angebote unter E. D. 3 an die Geschäftsstelle.

leeres Zimmer
mit Kochgelegenheit per sofort. Angeb. unter D. Z. 99 a. d. Geschäftsstelle. 4689

möbl. Zimmer
eigen oder zusammen. Angebote unter F. K. 34 an die Geschäftsstelle. 5040

möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee serviert, mit außerordentlichem und feinem jungen Mann per sofort oder später gef. Gef. Angebote mit Preisang. u. H. V. 146 an die Geschäftsstelle. 6701

möbliertes Zimmer
mit Morgenkaffee bei anständigen, braven Leuten in ruhiger Gegend. 5000
Angebote unter F. D. 26 an die Geschäftsstelle.

Möbl. Zimmer
sucht Stauszimmer auf sofort. Wöchentlich 3 Tage auf Reisen. Angebote erb. unter F. H. 26 an die Geschäftsstelle d. Bl. 5077

Möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension in gutem Hause. 6641
Angebote unter H. C. 128 an die Geschäftsstelle.

möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension in gutem Hause. 6641
Angebote unter H. C. 128 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr. Beleuchtung. 6655
Angebote unter O. Z. 25 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnungs-Tausch.
Zwei für meine 6 Zimmer Wohnung in Karlsruhe. Zentral gelegen, mit elektr. Beleuchtung, gegen 4—5 Zimm. Wohn in Rheinau oder Badstaden mit elektr

Hermann Fuchs

Planken 10224 neben der Hauptpost

Anzug-Stoffe Meter 49.50 63.50 83.50 98.50 119.50 135.00

Hosen-Streifen Meter 63.50 83.50 98.50

Blau u. schwarze Cheviots 140/150 breit Meter 83.50 98.50 119.50 135.00

gute tragfähige Ware, **äußerst billig!**

National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 14. September 1920.

Minna von Barnhelm
oder **Das Soldatenglück**

Einlang 7 Uhr. Kleine Preise. Ende gegen 10 Uhr

Künstlertheater Apollo.
Nur noch heute und morgen abend 7 1/2 Uhr: **Das grosse Varieté-Programm.**

Kabarett Rumpelmayer

Otto Vasko einer der besten deutschen Komiker

Palast-Theater.

Fera Andra und Bernd Aldor
in **Madame Récamier.**
Frankfilm in 6 gewaltigen Akten.
Das Feigenblatt
Lustspiel in 2 Akten. S241

KL Kammer-Lichtspiele
Planken Tel. 987 D 2, 6

Nur noch 3 Tage!
Die Liebe der Sklavin
Liebes-Tragödie aus dem Orient in 6 Akten. In der Hauptrolle die bildschöne Künstlerin

Esther Carena

Ferner:

Der Fall Tolstikoff

Spannendes Detektiv-Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle:

Sibyll Smolowa

Ab Freitag:

Lotte Neumann

sowie S248

Der Fürst der Nacht

Frau El. Guggenbühler-Hanfstaengl
Gesangspädagogin Mannheim, O 7, 25
erteilt Stimmbildung (nach den Prinzipien des bel canto), Lieder, Arien- u. Partienstudium.

Institut Sigmund

Mannheim — A 1, 9, am Schloß.

Beginn des neuen Schuljahres: 15. Sept.

Kleine Klassen

gewährleisten best. Behandlung.

Nach dem Stundloß vom 1. Juli 1920:

Tageschule 148 Schüler in 9 Klassen (durchschnittlich 16 Schüler pro Klasse)

Abendschule 160 Schüler in 14 Klassen (durchschnittlich 11 Schüler pro Klasse)

Für diese Schüler außerdem eine Reihe von Hilfs- und Nachholkursen.

Anmeldungen werktäglich. S140

Institutsdirektor H. Sigmund.

Am 4. Oktober beginnt in der

Haushaltungsschule L 3, 1 ein

neuer Kodikurs.

Anmeldungen hierzu werden mit

Ausnahme Sonntags täglich von 11-12

Uhr in L 3, 1 angenommen. 10244

Pelz- Umänderung jeder Art

schnell und billig. S62

C. Scherer, Seidenbinderstr. 45

Preis-Abbau! S131

Weckeruhren in vorzüglicher Qualität und größter Auswahl bei

Ludwig Groß, F 2, 4a.

Nur noch einige Tage die große **!! Sensation !!**

Sumurun

9536 Besucher bis heute, das beste Urteil über die Güte des Films.
— Vorverkauf Zigarrenhaus Schneider. S237

Colosseum WALHALLA

6 Akter Dienstag — Mittwoch — Donnerstag 6 Akter

Nur 3 Tage!

Ludwig II.
Das Schicksal und tragische Ende des unvergesslichen Bayern-Königs in lebenswahrer Schilderung.

Die Augen der Welt
Tragödie aus den Höhen und Tiefen des menschlichen Lebens.
Sehenswürdigkeit I. Ranges

Verschleppt
Spannendes Kriminal-Abenteuer in 5 Akten mit
Hans Mierendorf als Detektiv

Morel, Meister der Kette
Abenteuer in 6 Akten.

6 Akter. Ab Freitag: In beiden Theatern **„Die lebende Fackel“** 6 Akter.

Statt Karten. *4883

Elsa Schmidt zeigt die Eröffnung ihrer

Modellhut-Ausstellung

an
Mannheim, D 2, 14. Telephon 7202.

Heizöle

für Dieselmotoren und Kesselfeuerungen sowie

Maschinenöle — Zylinderöle

liefert 10298

C. Friedrich Ott, Freudenstadt.
Telegramme: Oltimport — Fernsprecher Nr. 290 u. Nr. 312.

Herren-Hüte
werden gewaschen, gefärbt, modern gepreßt nach den neuesten Wiener und Berliner Modellen. S76

O 7, 20 Hutwascherei Joos Tel. 5036

Maschinenfabrik Esslingen
Ingenieurbüro Mannheim, Karl Ludwigstr. 28/30
H unter 10306

No. 2122
an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen.

Alte Herde werden neu gemacht. S124

Garantie für Brennen und Backen.

Herd-Schlosserei Krebs • J 7, 11.

Isolierrohr 11 mm vorbl. m. Muffe M. 240 % Mtr. S195

R.G.C. 1 qmm gute Gummi-Isol. M. 95 % Mtr.
Bestellungen unter A. A. 151 an die Geschäftsstelle.

Drucksachen liefert schnell
Druckerei Dr. Haas, E 6, 2.

Künstler-Bronzen
erster Meister aus Privatbesitz preiswert zu verkaufen
näheres i. d. Geschäftsst. d. Bl.

Haut-, Blasen-, Frauenleiden (ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen

Syphillis- Behandlung nach den neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Berufsunfähigkeit

Aufklärende Broschüre No. 5c direkt verschl. Mk. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Rothmannstraße 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. Haupt 6953. E70
Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Bedruckte **Zeitungs-Makulatur** zu verkaufen. S253

Geschäftsstelle E 6, 2.

Institut für Gymnastik
LISE KAHN, staatl. gepr. Turnlehrerin und gepr. Lehrerin d. hygienisch-rhythmischen u. schwed. Gymnastik.
VALBORG ALMQVIST-WITTE, diplom. schwedische Gymnastikdirektorin.

A: Schwed. Heilgymnastik, Massage u. orthopäd. Turnen
B: Schwed. Schulturnen, Freitübung, Geräteübung, Spiele
C: Hygienische Gymnastik, System Mensendieck
D: Rhythmische Gymnastik, System Stebbins Kallmeyer

Prinz Wilhelmstr. 27 **MANNHEIM** Fernruf 7700
Wiederbeginn des Unterrichts 1. Oktober!
Anfragen und Anmeldungen M 6, 16 — Fernruf 959

Anker die deutsche **Registrier-Kasse**
in Tasche- u. Nebelausführung.
Jedem in- u. ausländisch. Fabrikat ebenbürtig (S81)
von **Mk. 4300.—** an
Diese Woche
Grosse Ausstellung
im Hotel „Kaiserhof“ Mannheim, P 4, 4/5.
Allein-Verkauf für Baden:
G. Merkle.



Grosshandels - Tagung!
Am 20. September 1920, nachmittags 14 Uhr findet in Karlsruhe während der badischen Woche im Anschluß an die Mitglieberversammlung der Bezirksgruppe Baden des S. D. G. eine **grosse öffentliche Versammlung des badischen Grosshandels**

im Sitzungssaal der Handelskammer Karlsruhe statt. In der das geschäftsführende Präsidiummitglied des Zentralverbandes des Deutschen Grosshandels **Herr Otto Keinath** Mitglied des Reichstages und des Reichswirtschaftsrates, sprechen wird. Alle Grosshandelsfirmen und sonstige Interessenten sind hierzu eingeladen. Programme mit Einladung durch 10318

Bezirksgruppe Baden des Zentralverbandes des Deutschen Grosshandels
Geschäftsstelle Mannheim, B 1, 7b.

G. d. A.
Dienstag, 14. Septemb., Liedertafel, K 2, 32
9 Uhr
Im Anschluß an die Versammlung des V. d. H. B. Bericht über den Generalkonferenz v. Montag mit dem Kartell Mannheimer Arbeitgeber.
Erscheinen unbedingt notwendig. Anwesen verzeihen. S1026
Gewerkschaftsbund d. Angestellten Ortsverband Mannheim

Statt **Dürkheimer Wurstmarkt**
mit dieses Jahr in 3 Tagen v. 18.—21. Sept. ein groß. **Wohltätigkeits-Fest**
durch den Reichsbund der Kriegesbeschädigten Ortsgruppe Bad Dürkheim auf den Wurstmarktplan abgehalten. 10334

Eröffnung: Samstag nachm. 5 Uhr durch Umzug
Der defamte und beliebte Charakter des genannten Volksfestes wird in vollem Maße eingehalten. — Große gedeckte Wein-Tische, interessante Schaulustspiele aller Art und in großer Zahl sind vorhanden.

3 Musikkapellen.
Schwische: Vonnarsch, Reichshausen und Haus (Mannheim). Der Wirtschaftsbetrieb steht unter Aufsicht des Festauschusses und der Wirtschaftskommission. Prima offene und Haldeuweine, Champagner usw. Reichliche Verpflegung.

Eintrittspreis: Dauerkarten Mk. 3.—, Tageskarten Mk. 1.—, Kinder bis 14 Jahren frei.
Gedruckte der Stammbuchblätter.
Hierzu ergibt freundliche Einladung.
Der Festausschuss.

Lagerplatz
m. Umzäunung ca. 1000 qm groß evtl. m. Schuppen zu kaufen od. zu mieten gesucht.
Angebote unter H. N. 138 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. 10268

Nebenbeschäftigung.
Flotter Klavierspieler gesucht. *4594
D 4, 11.

Heim-Arbeit
gleich welcher Art von zuverlässigen Leuten gef. **Gef. Angeb. u. E. H. 1** an die Geschäftsst. red. *4597

Ein Theaterplatz
1. Rang ober 1. Parquet gesucht. **Gef. Angebote** erbet. unt. H. T. 144 an die Geschäftsst. 0883

Nebenzimmer
mit Klavier einige Abend zu vergeben. *4597
Klosterplätzen. U 6, 13.

Pianos in Kauf u. Miete bei S112
Heckel Piano-Lager O 3, 10.

Herren- u. Damen-Kleidung
wird sofort angefertigt, geändert, gemendet, repariert und gebügelt. S97
Lager in Friedens-Stoffen
Fr. Berlinghof Lange Kösterstrasse 1. S1011

Möbel
Kupferröhren und Blechen, sowie sämtl. Reparaturen empfohlen bei
Nagel & Heilmannstr. G 6, 21.
Nähmaschinen repariert. Tel. S287
Stell. Koch. Westf. K 4, 15. *5008

Unterricht.
Mathematik- u. Physik-Unterricht
wird erteilt. *4585
Anfragen erbet. unter E. H. 7 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Klavier-Unterricht
nebst Konzerten u. Vertikation erteilt ge. miffenheit S1102
Karl Zoller,
N 7 Nr. 1, 5. Gind.